



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

## Newsletter

**Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 24.02.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

der Erhalt der Meisterpflicht, wichtige Personalentscheidungen und die Zukunft der Europäischen Union - diese und weitere Themen haben uns in dieser Sitzungswoche beschäftigt. Lesen Sie dazu mehr in meinem heutigen Newsletter.

- Diese Woche im Plenum
- Ingrid Heckner neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende - weitere Personalentscheidungen
- Veranstaltung: Am seidenen Faden - Wie geht's weiter mit Europa?
- Wirkungsgleiche Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamten
- Bayern braucht starke Interessenvertretung der Pflegenden
- Golftourismus in Bayern stärken
- Bayern gibt Milliarden an seine Kommunen
- Wirkungsgleiche Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamten
- Unsere Anträge im Februar
- Aus dem Stimmkreis

Am Dienstag dieser Woche fand die 14. Verleihung des Partnersteins statt. Wirtschaftsministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner nahm die Laudatio vor und trug sich in das goldene Buch der Gemeinde Bergkirchen ein. Mehr dazu lesen Sie am Ende meines heutigen Newsletters.

Die Gastlichkeitsmedaille auf der Freizeitmesse f.re.e hat Eduard Meßthaler aus Petershausen erhalten. Lesen Sie hierzu einen kurzen Beitrag in meinem heutigen Newsletter.

Ich wünsche Ihnen eine gedeihliche Lektüre, viel Spaß in den nächsten närrischen Tagen - vielleicht sehen wir uns ja bei den politischen Aschermittwochsveranstaltungen in Vierkirchen oder Karlsfeld.

Herzliche Grüße  
Ihr

Bernhard Seidenath

## **Diese Woche im Plenum**

Diese Woche haben wir uns in einem Dringlichkeitsantrag für den Erhalt der Meisterpflicht und für den Schutz der reglementierten Berufe - beispielsweise bei Architekten, Ingenieuren und dem Handwerk – eingesetzt. Wir sprechen uns mit Blick auf das von der EU-Kommission vorgelegte Dienstleistungspaket dagegen aus, den Mitgliedstaaten durch die angedachte Verhältnismäßigkeitsprüfung für Berufsreglementierungen neue Anforderungen aufzuerlegen. An den bewährten Berufsordnungen in den Ländern wie dem Meisterbrief und dem System der Freien Berufe darf nicht gerüttelt werden. Bestehende Schutz- und Kontrollrechte sind zu erhalten.

[Zum Dringlichkeitsantrag Meisterpflicht und sogenannte reglementierte Berufe schützen](#)

## **Ingrid Heckner neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende - weitere Personalentscheidungen**

Die Mitglieder der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag haben drei wichtige Personalentscheidungen getroffen: Ingrid Heckner wird neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Mechthilde Wittmann wird Vorsitzende des neu zu bildenden Untersuchungsausschusses, der sich mit der Thematik „Bayern-Ei“ beschäftigen soll. Der Parlamentarische Geschäftsführer Josef Zellmeier wird Vorsitzender der Arbeitsgruppe Integration und Islam.

[Weiterlesen](#)

## **Veranstaltung: Am seidenen Faden - Wie geht's weiter mit Europa?**

„Am seidenen Faden - Wie geht's weiter mit Europa?“ - unter diesem Motto fand am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz eine Veranstaltung im Bayerischen Landtag statt. In Themen-Workshops zu Wirtschaft, Sicherheit und Zukunft Europas erarbeiteten die Teilnehmer Thesen, die anschließend von einem hochkarätig besetzten Panel diskutiert wurden. Unter anderem mit auf dem Podium: Julian Reichelt, Chefredakteur Bild.de, Dr. Constanze Stelzenmüller von der Brookings Institution Washington, Europaministerin Dr. Beate Merk und die ukrainische Abgeordnete Svitlana Zalishchuk.

Die Veranstaltung, die von Dr. Martin Huber, MdL, moderiert wurde, fand auf Initiative des Arbeitskreises Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen und der Arbeitsgruppe Junge Gruppe der CSU-Landtagsfraktion statt.

[Pressemitteilung zur Veranstaltung](#)  
[Zur Bildergalerie](#)

## **Wirkungsgleiche Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamten**

Die geplante Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamten stand im Mittelpunkt eines Gesprächs zwischen der Vorsitzenden des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes und neu gewählten stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Ingrid Heckner, dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses Peter Winter, Staatsminister Dr. Markus Söder sowie dem Vorsitzenden des Bayerischen Beamtenbundes, Rolf Habermann.

Dr. Söder bekräftigte die Entscheidung, den Tarifabschluss zeit- und wirkungsgleich auf die Beamten zu übertragen. „Wir wollen keine Zwei-Klassen-Gesellschaft im öffentlichen Dienst, sondern vielmehr die hervorragenden Leistungen der bayerischen Beamten honorieren.“ Er sicherte zu, dem Bayerischen Landtag schnellstmöglich einen Gesetzentwurf zur Umsetzung der Bezügeanpassung vorzulegen. Habermann wertete die Übertragung des Tarifergebnisses als wichtiges Signal. „Bayern lässt seine Beamten an der allgemeinen Einkommensentwicklung teilhaben, stärkt deren Motivation und sichert damit den Standortvorteil eines starken öffentlichen Dienstes!“

[Weiterlesen](#)

## **Bayern braucht starke Interessenvertretung der Pflegenden**

Die CSU-Fraktion setzt sich für eine starke Interessenvertretung der Pflegenden in Bayern auf freiwilliger Basis ein. „Die Einführung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts soll die Vorteile einer Pflegekammer nutzen, ohne ihre Nachteile zu haben“, erklärt Bernhard Seidenath, gesundheits- und pflegepolitischer Sprecher der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag. „Bei unserer Lösung übernimmt der Staat die Mitgliedsbeiträge.“

[Weiterlesen](#)

## **Golftourismus in Bayern stärken**

Bayern steht mit 85 Millionen Übernachtungen an der Spitze des Tourismus in Deutschland. Dass es in allen bayerischen Regionen hervorragend ausgebaute Golfanlagen gibt, ist dagegen eher ein Insidertipp. Bei einem Parlamentarischen Frühstück widmeten sich der Bayerische Golfverband (BVG) und die Arbeitsgruppe Tourismus der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag der besseren Vernetzung.

Der Golfverband betreut und unterstützt 190 Mitgliedsanlagen mit rund 140.000 organisierten Sportlern in ganz Bayern. Ein aktueller Schwerpunkt der Arbeit des BVG ist das Thema Golf als Schulsport, um junge Menschen für gesunde Bewegung zu begeistern. Insgesamt zog Norbert Löhlein, Präsident des BGV, eine positive Bilanz, die sich auch in zahlreiche Ligen quer über alle Altersklassen zeigt.

[Weiterlesen](#)

## **Bayern gibt Milliarden an seine Kommunen**

Peter Winter, Vorsitzender des Haushaltsausschusses des Bayerischen Landtag, hat die Forderung der SPD scharf kritisiert, den Kommunen noch mehr Geld für die Asylkosten zu geben. Dahinter stecke „ein ziemliches Stück Realitätsverweigerung und ein durchschaubares populistisches Manöver“. Schon jetzt unterstützt Bayern seine Kommunen mit Milliardenbeträgen. Es gebe kein SPD-regiertes Land, das mehr leiste als der Freistaat.

[Weiterlesen](#)

## **Unsere Anträge im Februar**

Im Februar haben wir unter anderem Anträge zur Neuordnung im Wald und zur Stärkung bäuerlicher Familienbetriebe eingebracht.

Eine Übersicht über alle Anträge finden Sie [hier](#).

## **Die Woche in Bildern**

Impressionen dieser Sitzungswoche erhalten Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

## **GPA-Oberbayern ist Mitglied im Bündnis für Organspende**

Der gesundheits- und pflegepolitische Arbeitskreis der CSU (GPA) Oberbayern ist dem Bündnis für Organspende beigetreten. MdL Bernhard Seidenath, GPA-Bezirksvorsitzender und gesundheits- und pflegepolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, überreichte das entsprechende Schild an die CSU-Bezirksvorsitzende, stellv. Ministerpräsidentin Ilse Aigner, für die Bezirksgeschäftsstelle der CSU in der Münchner Adamstraße. Die CSU Oberbayern bringt damit zum Ausdruck, dass ihr die Förderung von Organspende und Transplantation ein wichtiges Anliegen ist. Dies ist gleichzeitig Hoffnung für die rund 2.000 Betroffenen in Bayern und deren Familien, die aktuell – zum Teil händeringend - auf die Übertragung eines Spenderorgans warten.

## **14. Partnerstein für die Firma GEV**

Bernhard Seidenath, MdL und Kreisvorsitzender des CSU-Kreisverbands war bei der Verleihung des 14. Partnersteins. Diesen Preis loben drei Arbeitsgemeinschaften der CSU aus. Die Frauen-, die Mittelstands- und die Arbeitnehmer-Union. Sie zeichnen Firmen aus, die sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ihren Betrieben einsetzen. In diesem Jahr bekam den Partnerstein die Firma GEV Großküchen-Ersatzteil-Vertrieb in Bergkirchen überreicht. Die Firma GEV bietet verschiedene Arbeitszeitmodelle, unter anderem auch Homeoffice an, um sowohl den Wiedereinstieg nach der Elternzeit wie auch die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit zu ermöglichen. Beim diesjährigen Preisträger sind von zehn Abteilungsleitern vier Frauen. Mit einem Frauenanteil von insgesamt 37 Prozent ist die Firma GEV ein Vorbild, dies betonte auch die Festrednerin und Laudatorin, Bayererns Wirtschaftsministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner, MdL.

## **Wirtschaftsministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner, MdL trägt sich ins Goldene Buch der Gemeinde Bergkirchen ein**

Bei der Übergabe des 14. Partnersteins an die Firma GEV Großküchen-Ersatzteil-Vertrieb in Bergkirchen trug sich die Bayerische Wirtschaftsministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner, MdL, in das Goldene Buch der Gemeinde Bergkirchen ein.

## **Gastlichkeitsmedaille für Eduard Meßthaler aus Petershausen**

Die Gastlichkeitsmedaille wurde auf der Freizeitmesse f.re.e an Herrn Eduard Meßthaler aus Petershausen verliehen. Er hat sich für Radtourismus und den altbayerischen Ochsenweg im Landkreis Dachau sehr eingesetzt. Der Ochsenweg ist ein Projekt des Regionalvereins Dachau Agil. Herr Meßthaler erhielt die Medaille von Ministerialdirigent Dr. Gerd Bruckner aus dem Bayerischen Wirtschaftsministerium.

Hier die Laudatio im Wortlaut:

Herr Meßthaler kümmert sich seit vielen Jahrzehnten ehrenamtlich um die Gemeinde Petershausen und auch den Landkreis Dachau.

Ganz besonders setzt er sich für den Radtourismus im Dachauer Landkreis ein und widmet sich stetig der Verbesserung der dortigen Ausschilderung.

Aktuell beschäftigt er sich mit der Optimierung des „Altbayerischen Oxenwegs“, um eine Aufnahme des Oxenwegs bis nach Augsburg in das Bayernnetz für Radler zu erzielen. Ebenso setzt er sich intensiv für das Stadtradeln ein.

Er konzipierte sieben Wanderwege in und um Petershausen, welche ausführlich beschrieben sind und sehr gut angenommen werden.

Mindestens einmal jährlich organisiert Herr Meßthaler das äußerst beliebte Kanufahren auf der Glonn.

Von der Erfahrung Herrn Meßthalers profitierten nebenbei auch der Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL e.V. im Rahmen des Erstellungsprozesses der sog. „Lokalen Entwicklungsstrategie“ 2014, wo er sich rege einbrachte, sowie die Gemeinde Petershausen während ihres „integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ 2016/2017. Sein besonderes Augenmerk ist dort dem Radtourismus gewidmet.

Herr Meßthaler saß von 1978 bis 2014 im Gemeinderat Petershausen, wodurch ihm für das langjährige Engagement die Medaille für besondere Verdienste verliehen wurde.

## **Zahl der Woche: 34 Millionen**

Bayerns Innen- und Bauminister Joachim Herrmann hat ein Programm zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts gestartet. Insgesamt stehen mehr als 34 Millionen Euro von Bund und Freistaat Bayern zur Verfügung, um etwa Bürgerhäuser oder kommunale Bildungseinrichtungen zu modernisieren. Interessierte Kommunen können ab sofort bis zum 21. April ihren Förderantrag bei den Bezirksregierungen stellen.

[Zur Pressemitteilung](#)

[Weitere Informationen zum Programm](#)